

Niederschrift

Über die am 21.2.1975 abgehaltene 26. Gemeindevertretersitzung

1. Der Bürgermeister eröffnete um 20 Uhr die Gemeindevertretersitzung, begrüßte alle Gemeindevertreter und stellte die Beschlußfähigkeit fest.
2. Das Sitzungsprotokoll vom 11.2.74 des Gemeindevorstandes wurde vom Bürgermeister verlesen und zur Kenntnis genommen.
3. Gegen die Änderung des Landwirtschaftskammer- und Pflichtschulzeitgesetzes wird kein Einwand erhoben.
4. Der Punkt 10 der Gemeindevertretersitzung am 27.11.74. Betreff: Bei der Raiffeisen Eichenberg wird wie folgt ergänzt: Bei der Raiffeisenkassa Eichenberg soll um einen Kredit in laufender Rechnung in Höhe von 200.000.- S (zweihundert Tausend Schilling) für die Grundablösung angesucht werden. Laufzeit des Kredites 10 Jahre. Zuschuß 10% + 1/2% vom Kreditrahmen.
5. Die Auftraggebung für den Flächenwidmungsplan an Herrn Dipl. Ing. Dr. Offerdinger in Wien wird der in April d. J. neu gewählten Gemeindevertretung überlassen.
6. Die Durchführung des Landschaftsschutz- und Abfallbeseitigungsgesetz wurde vom Vorsitzenden erläutert.
7. Laut vorgelegtem Plan für das II. Baulos der Landstraße Lochau – Eichenberg hat die Gemeinde Eichenberg 2 ha 44 a 13 m² Privatgrund abzuheben. Über Besitzverhältnisse von Resten der alten Landstraße sollen noch Erkundigungen eingeholt werden. Der Gemeindevorstand hat die betreffenden Grundbesitzer einzuladen, um den Preis dieses Grundes zu vereinbaren.
8. Bei der Instandsetzung der durch Hochwasser beschädigten Abwasserleitung der Schule und Interessenten beteiligt sich die Gemeinde durch den Ankauf und Zustellung von den erforderlichen Zementrohren.
9. In der Sitzung am 23.12.1974 wurde den Antragstellern Gorbach Josef und Hehle Wolfgang für die Neuerstellung ihrer Zufahrtstraße ein Beitrag zugesichert. Die Straße ist infolge günstiger Witterung im Rohbau fertiggestellt. Kosten ca 367.000 S Interessentenleistung, 40%. Die Gemeindevertretung hat beschlossen: 50% von der

Interessentenleistung als Beitrag für die Neuerstellung der Zufahrtstraße ohne Teerbelag von der Gemeinde zu übernehmen. Eine à Conto Zahlung von 50.000.- S (fünzigtausend Schilling) soll sofort geleistet werden. Rest nach Vorlage der Abrechnung durch die Agrarbezirksbehörde.

10. Für die Gemeinderatswahlen am 13. April 1975 sollen leere Stimmzettel zum Selbsteintragen der Gemeindevertreter und der Ersatzmänner ausgegeben werden. Es wird auch eine Liste über wählbare Personen beigelegt.

11. Der Bürgermeister berichtete über verschiedene Zuschriften.

12. Das Sitzungsprotokoll vom 23.12.74 wurde verlesen und vom Gemeindevorstand als genehmigt unterzeichnet.

13. Unter Allfälliges wurde die Klarlegung der Beanstandung im Revisionsbericht des Finanzausschusses beantragt.

Schluß der Sitzung 0 50 Uhr
Der Schriftführer
Dür

Einnahmen	Erfolgs getragung	982.900.-	Sk
"	Vermögens getragung	200.000.-	"
Ausgaben	Erfolgs getragung	1.166.900.-	"
"	Vermögens getragung	16.000.-	"

9. Das Sitzungsprotokoll vom 27. 11. 1974 wurde nach deren
Verlesung als genehmigt unterzeichnet.
10. Unter Allfälliges wurde verschiedenes durchgesprochen.
Fehler Alfons wird noch auf den Revisionsbericht des
Finanzauschusses hin, in dem festgestellt wurde,
dass durch Fehler Josef Hochwasserschäden an privaten
Straßen auf Kosten der Gemeinde bestritten wurden.

Schluss der Sitzung 24 Uhr

Der Schriftführer

Sobir

bezugnehmend

Ferdinand Jander
Gemeindevorstand
Bürger

Niederschrift

Über die am 21. 2. 1975 abgehaltene 26. Gemeinde =
vertreterversammlung.

- Der Bürgermeister eröffnete um 20 Uhr die Gemeinde =
vertreterversammlung, begrüßte alle Gemeindevertreter und
stellte die Beschlussfähigkeit fest.
- Das Sitzungsprotokoll vom 11. 12. 74 des Gemeindevorstandes
wurde vom Bürgermeister vorgelesen und zur Kenntnis
genommen.

3. Gegen die Änderung des Partnerschaftskammer und Pflichtenzeitgesetz wird kein Einspruch erhoben.
4. Der Punkt 10 der Gemeindevertretersitzung am 27.11.74
Betreff: Kredit bei der Raiffeisen Bickenberg wird wie folgt
ergänzt: Bei der Raiffeisenkasse Bickenberg soll nun ein
Kredit in laufende Rechnung in Höhe von 200.000,- DM
(zweihundert Tausend Mark) für die Grundablösung
des II Bauflures der Landstraße Hochau Bickenberg an-
gesucht werden, Laufzeit des Kredits 10 Jahre.
Zinsfuß 10% + $\frac{1}{2}$ % vom Kreditrahmen.
5. Die Auftragserteilung für den Flächenwidmungsplan
an Herrn Dipl. Ing. Dr. Offertinger in Wien wird der
im April d. J. neu gewählten Gemeindevertretung
überlassen.
6. Die Durchführung des Landschaftsschutz und Abfallbe-
seitigungsgesetz wurde vom Vorsitzenden erläutert.
7. Laut vorgelegtem Plan für das II Bauflur der Land-
straße Hochau Bickenberg hat die Gemeinde Bickenberg
2 ha 44 a 13 m² Privatgrund abzulösen. Über Besitz-
verhältnisse von Kosten der alten Landstraße sollen noch
Bekundigungen eingeholt werden. Der Gemeindevorstand
hat die betreffenden Grundbesitzer einzuladen, um
den Preis dieses Grundes zu vereinbaren.
8. Bei der Ausrüstung der durch Hochwasser beschädigten
Abwasserleitung der Schule sind Interessenten beteiligt
sich die Gemeinde durch den Einkauf und Zerstreuung
von den erforderlichen Zementrohren.
9. Bei der Sitzung am 23.12.74 wurde den Antragstellern
Gebrüder Josef und Heide Wolfgang für die Neuerstellung
ihres Zufahrtstraße ein Beitrag zu gesichert. Die Straße
ist infolge günstiger Witterung im Rohbau fertiggestellt.
Kosten e. a. 367.000,- DM . Interessentenleistung 40%
die Gemeindevertretung hat beschlossen: 50% von der

Interessentenleistung als Beitrag für die Neuerstellung
der Zufahrtstrasse ohne Teerbelag von der Gemeinde zu
übernehmen. Eine Anzahlung von 50.000,- Sch.
(fünfzig Tausend Schilling) soll sofort geleistet werden. Rest
nach Vorlage der Abrechnung durch die Agrarbezirksbehörde.

10. für die Gemeinderatswahlen am 13. April 75 sollen leere
Stimmzettel zum selbst eintragen der Gemeinderäte
und der Bürgermänner aus gegeben werden. Es wird auch
eine Liste über wählbare Personen beigelegt.
11. Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Zuschriften.
12. Das Sitzungsprotokoll vom 23. 12. 74 wurde gelesen und
vom Gemeindevorstand als genehmigt unterzeichnet.
13. ^{unter} Nach allfälligem wurde die Klarlegung der Beauftragung
im Revisionsbericht des Finanzausschusses beantragt.

Schluss der Sitzung 0.50 Uhr.

der Schriftführer

Antw.

Ernst Rytz
Antw.

Ferdinand Jander
J. J. J.